Seite

Kap. 19. Reineke erscheint vor dem Könige bey Hofe, vor welchem er sich demüthig neigt. Wie er daselbst seine Verkläger antrifft. 53
— 21. Reineke wird gebunden zum Tode geführt, und seine Freunde entfernen sich vom Hofe. 58
— 22. Wie Reineke um Frist bat, öffentlich zu beichten, damit er sich losschwatzen und andere in die Klemme bringen könnte. 63
— 23. Wie der König läſst Stillschweigen gebieten, und läſst Reineken wieder von der Leiter steigen, um ihn ferner zu verhören. 68
— 24 Reineke beschuldigt seinen eigenen Vater und seine besten Freunde, um nur seine Feinde zugleich verdächtig zu machen. Es gelingt ihm, sich durch diese List zu befreyen. 70
— 25. Wie Reineke seine Fabel von dem Schatze weiter ausführt. 77
— 26. Wie Reineke noch mehr erzählt von der Verrätherey seines Vaters und von dem Tode desselben; womit er seine Lüge beschlieſst. 80

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291345-0